



PROCHILD

PROTECTION AND SUPPORT OF ABUSED
CHILDREN THROUGH MULTIDISCIPLINARY INTERVENTION



Co-funded by the Rights,
Equality and Citizenship Programme (REC)
Programme of the European Union

EINFÜHRUNG DER PROCHILD WEBSITE: “SCHUTZ VON KINDERN UND STÄRKUNG VON FACHKRÄFTEN”

Die Website des 2-jährigen Projektes über Gewalt gegen Kinder, co-finanziert von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms “Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft” 2014-2020, wird nun veröffentlicht: <https://www.prochildproject.org>.

Diese Web-Plattform wird maßgeblich zur Erreichung der Projektziele beitragen. PROCHILD strebt die Entwicklung eines multi-professionellen Modells der Kooperation zwischen Fachkräften an, die am Schutz von Kindern beteiligt sind. Darüber hinaus soll die hohe Dunkelziffer des Phänomens Kindeswohlgefährdung mithilfe einer Verbesserung des Meldeverhaltens angestrebt und die Zusammenarbeit der beteiligten Fachkräfte gestärkt werden, um die jeweiligen Expertisen zu kombinieren und so die Interessen der betroffenen Kinder bestmöglich wahrnehmen zu können.

Das Konsortium der verschiedenen Projektpartner arbeitet gemeinsam daran, Fachkräfte in der Früherkennung von Kindesmisshandlung, -missbrauch und -vernachlässigung zu schulen, sie mit einem gemeinschaftlichem und ganzheitlichen Interventionsansatz vertraut machen sowie ein Bewusstsein für Misshandlung, Missbrauch und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen sowie Hilfe- und Unterstützungsmaßnahmen zu schaffen.

Sowohl Fachkräfte als auch Studierende können von den frei zugänglichen Materialien und Trainingsmodulen auf der Website profitieren:

- 1) Ein E-Learning Kurs, der Trainingsmaterialien beinhaltet und Raum für die Diskussion klinischer Fälle bietet.
- 2) Die Vollendung von Leitfäden, die zur Gründung von ganzheitlichen Interventionsmodellen für die Früherkennung und die Meldung von Kindesmisshandlung, -missbrauch und -vernachlässigung sowie den Schutz von betroffenen Kindern und Jugendlichen beitragen
- 3) Die Ergebnisse der erfolgten Forschung zu erfolgreichen Methoden zu Schutz und Unterstützung Minderjähriger durch die Integration verschiedener Fachbereiche, die Rolle psychischer Belastungen der Eltern in Bezug auf Gewalt gegen Kinder, Kriterien für eine frühe Identifikation von betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie Risk-Charts bezüglich der Entwicklung von Psychosen bei Betroffenen von Kindesmisshandlung.

Die neue interaktive Web-Plattform wird neben Neuigkeiten auch Blogs, Projektergebnisse und Updates, wie zum Beispiel Berichte, Kurzdossiers oder Möglichkeiten zur Zusammenarbeit (Veranstaltungsankündigungen, Workshops oder Trainingsmodule vor Ort) enthalten.



Das Projekt entsteht unter Zusammenarbeit folgender 6 europäischer Partner: Alma Mater Studiorum – Universität Bologna (Italien), Nationales Institut für Gesundheit und Wohlfahrt (Finnland), La Voix De L'enfant (Frankreich), Nationales Institut für Unabhängige Akademische Forschung (Großbritannien), Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen (Deutschland), Institut für Kindergesundheit (Griechenland)

PROCHILD befindet sich momentan in der Anfangsphase, das Kick-Off Meeting fand in Bologna, Italien vom 14.-15. November 2018 statt. (<https://www.prochildproject.org/2018/12/28/prochild-kick-off-meeting/>)

CONTACTS

Prof. Dr. Michael Klein

Dipl. Psych. Michelle Rohde

Deutsches Institut für Sucht- und Präventionsforschung
Katholische Hochschule NRW
Wörthstraße 10
50668 Köln
Tel.: +49 (0) 221 7757 169
Fax: +49 (0) 221 7757 180
E-Mail: m.rohde@katho-nrw.de

INFORMATIONEN FÜR REDAKTEURE

- Um mehr über das Projekt PROCHILD heraus zu finden, folgen Sie bitte folgendem Link <https://www.prochildproject.org/about-the-project/>
- PROCHILD Europäische Kommission im Rahmen des Programms "Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft" 2014-2020 Fördervereinbarung Nr.: 810109 — PROCHILD — REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017

Der Inhalt dieses Dokuments repräsentiert lediglich die Meinung des Autors und unterliegt ausschließlich seiner/ihrer Verantwortung. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für die anderweitige Verwendung dieser Informationen.